



STADTWERKE DINKELSBÜHL

Rudolf-Schmidt-Straße 7

91550 Dinkelsbühl

Registergericht Amtsgericht Ansbach HRA 2712

Jahresabschluss
zum Geschäftsjahr vom
01.01.2017 bis 31.12.2017

Strom - Gas - Wasser
Wärme - Bäder - ÖPNV

„Mit Energie in die Zukunft“

Inhaltsangaben

- I Bilanz zum 31.12.2017
- II Gewinn- und Verlustrechnung 2017
- III Anhang
- IV Lagebericht
- V Tätigkeitsabschluss 2017
- VI Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

I. Bilanz der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

	31.12.2017 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	103.356,61	67.886,32
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u. a. Bauten	3.877.726,58	4.094.131,60
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	572,65	572,65
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanl.	826.454,85	960.363,02
4. Speicherungs- und Verteilungsanlagen	9.409.426,63	9.717.350,09
5. Straßenbeleuchtung	142.244,43	126.095,53
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.293.612,85	482.347,66
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	533.704,72	549.723,59
8. Geleist. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	110.331,41	184.398,30
	<u>16.194.074,12</u>	<u>16.114.982,44</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	24.750,00	24.750,00
	<u>16.322.180,73</u>	<u>16.207.618,76</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	417.080,73	460.025,51
	<u>417.080,73</u>	<u>460.025,51</u>
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen + Leistungen davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr --,-- € (VJ --,--)	2.714.694,41	3.052.239,70
2. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr --,-- € (VJ --,--)	142.320,13	203.410,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	178.203,60	166.415,10
	<u>3.035.218,14</u>	<u>3.422.064,83</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.970.419,56	3.976.025,50
Summe Aktiva	<u><u>23.744.899,16</u></u>	<u><u>24.065.734,60</u></u>

PASSIVSEITE

	31.12.2017 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	3.100.000,00	3.100.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklagen	14.650.861,52	14.179.166,60
2. zweckgebundene Rücklagen	0,00	501,42
III. Gewinn		
Gewinn der Vorjahre	339.589,75	200.219,59
Jahresgewinn	175.201,52	139.370,16
Eigenkapital	<u>18.265.652,79</u>	<u>17.619.257,77</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	324.608,09	457.842,73
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	44.920,00
2. Sonstige Rückstellungen	571.659,00	659.148,00
	<u>571.659,00</u>	<u>704.068,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	925.407,46	1.990.294,88
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
104.565,00 € (VJ 163.475,84 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
820.842,46 € (VJ 1.826.819,04 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	953.406,79	709.181,17
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
953.406,79 € (VJ 709.181,17 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
-- € (VJ -- €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	369.914,46	92.539,03
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
369.914,46 € (VJ 92.539,03 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
-- € (VJ -- €)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	493.773,54	294.459,98
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
493.773,54 € (VJ 294.459,98 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
-- € (VJ -- €)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	1.840.477,03	2.198.091,04
a) mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
1.840.477,03 € (VJ 2.198.091,04 €)		
b) aus Steuern		
213.332,59 € (VJ 394.456,97 €)		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
-- € (VJ -- €)		
	<u>4.582.979,28</u>	<u>5.284.566,10</u>
Summe Passiva	<u>23.744.899,16</u>	<u>24.065.734,60</u>

Dinkelsbühl, 07. Mai 2018

Stadtwerke Dinkelsbühl

 Karl
 techn. Werkleiter


 Lechler
 kaufm. Werkleiter

II. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl für das Geschäftsjahr 2017 (vom 01.01.2017 bis 31.12.2017)

	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		25.954.245,28		25.627.981,35
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		339.523,30		253.528,80
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>31.365,70</u>		<u>137.652,36</u>
			26.325.134,28	26.019.162,51
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.058.172,01			17.970.617,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.656.036,83</u>			<u>2.465.367,66</u>
		20.714.208,84		20.435.984,95
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.898.383,68			1.780.508,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>536.181,97</u>			<u>514.920,17</u>
		2.434.565,65		2.295.428,97
davon Altersversorgung		156.262,61		152.355,96
6. Abschreibungen:				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.605.863,84		1.637.795,30
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.269.144,97</u>		<u>1.337.761,51</u>
			26.023.783,30	25.706.970,73
8. Sonstige Zinsen und Erträge			46,45	208,99
davon aus verbundenen Unternehmen				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			38.788,71	103.479,55
davon aus verbundenen Unternehmen				
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			78.039,00	61.226,00
11. Ergebnis nach Steuern			184.569,72	147.695,22
12. Sonstige Steuern			<u>9.368,20</u>	<u>8.325,06</u>
13. Jahresüberschuss			<u>175.201,52</u>	<u>139.370,16</u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinnes
auf neue Rechnung vorzutragen

III. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2017 der Stadtwerke Dinkelsbühl (Sitz: Dinkelsbühl, Amtsgericht Ansbach HRA 2712)

1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EBV) aufgestellt worden.

Die Bilanz und die G + V Rechnung wurden nach den Formblättern 1 und 4 zu Nummer 21.1 der Verwaltungsvorschriften zur Eigenbetriebsverordnung (Vwv EBV) nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 05. Juni 1987 (MABT S. 428) dargestellt. Infolge der Änderung des HGB durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurde die Zwischensumme "Ergebnis nach Steuern" anstatt des "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" eingefügt.

2. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen von Bilanz und G + V Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend § 284 HGB

Die Vermögens- und Schuldposten wurden nach § 238 ff. HGB angesetzt und bewertet.

Die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsvorschriften wurden beibehalten. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die erforderlichen Gemeinkostenzuschläge. Bei der Fernwärme sind Tilgungszuschüsse der KfW-Bank, die über die Stadt Dinkelsbühl gewährt wurden, direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Seit 01.01.2011 werden Zugänge ausschließlich linear abgeschrieben.

Für Zugänge wurde die zeitanteilige Abschreibung in Abzug gebracht. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungswerten bis 410 EUR (netto) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Bei den Forderungen sind Einzelwertberichtigungen und eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Debitorische Kreditoren bzw. kreditorische Debitoren werden Brutto in den Sonstigen

Vermögensgegenständen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kasse und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse von Kunden wurden bis 2002 passiviert, und jährlich mit 5 % zugunsten des Ertrages aufgelöst. Seit 2003 werden die Zugänge aktivisch abgesetzt, und wie die Anlagenzugänge abgeschrieben. Ab 2010 wird dies abschreibungsmindernd ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, sowie ungewisse Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden grundsätzlich die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden Marktzinssätze verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

3. Angaben zu den Positionen der Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt. Er ist nach den Formblättern 2 und 3 zu Nr.23 VwvEBV gegliedert.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die Außenstände Strom-, Gas-, Wasserverkauf und ausstehende Kanalgebühren, sowie Forderungen aus sonstigen Dienstleistungen.

Die in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 142 TEUR an die Stadt umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie die sonstigen Leistungen der Stadtwerke an die Stadt Dinkelsbühl.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten antizipative Umsatzsteuererstattungsansprüche (44 TEUR), die Mineralöl- und Stromsteuer (23 TEUR), Forderungen an die Regierung für Ausgleichszahlungen ÖPNV (15 TEUR), Erstattungen lt. Testat für gezahlte Umlagen an den Übertragungsnetzbetreiber (53 TEUR), Körperschaftsteuer (16 TEUR), Gewerbesteuer (20 TEUR) sowie debitorische Kreditoren (7 TEUR).

Passivseite**A. Stammkapital**

Das Stammkapital blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

B. Allgemeine Rücklagen

Die allgemeinen offenen Rücklagen vermehrten sich im Jahr 2017 um 472 TEUR, die zweckgeb. Rücklage kommend aus der Erdgas Dinkelsbühl GmbH verminderte sich um 501 EUR auf 0 EUR.

C. Rückstellungen

Für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer war keine Rückstellung zu bilden. Sonstige Rückstellungen wurden für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden (162 TEUR), Abschlusserstellung und Abschlussprüfung (90 TEUR), für Archivierung (42 TEUR), für ungewisse Verbindlichkeiten (17 TEUR), sowie für die Anreizregulierung (261 TEUR) gebildet.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitspiegel hervor:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag Stand: 31.12.2017 EUR	davon mit RLZ bis zu 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	925.407,46	104.565,00	421.198,11	399.644,35
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	953.406,79	953.406,79	-,--	-,--
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	369.914,46	369.914,46	-,--	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	493.773,54	493.773,54	-,--	-,--
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.840.477,03	1.840.477,03		
	<u>4.582.979,28</u>	<u>3.762.136,82</u>	<u>421.198,11</u>	<u>399.644,35</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde enthalten die Ausgleichszahlungen WSG, Kanalgebühren, Rest Konzessionsabgabe, AKDB-Gebühren, Verwaltungskosten sowie div. Rechnungen für Lieferung und Leistung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 213 TEUR, sowie kurzfristig geschuldeten Kundenguthaben in Höhe von 1.542 TEUR, die nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen sind. Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Nachzahlung EEG-Umlage, sowie Rückvergütung Konzessionsabgabe.

4. Angaben zu den Posten der G + V Rechnung

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Stromversorgung	21.019
Straßenbeleuchtung	151
Gasversorgung	3.093
Wasserversorgung	1.701
Wärmeversorgung	749
Bäder	341
ÖPNV	126
Allgemein	34
./ Energiesteuer/Stromsteuer	-1.260
Gesamt	25.954
davon Auflösung Ertragszuschüsse	134

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgang, Erträge aus Eingang abgeschr. Forderungen sowie Erträge aus Auflösung von Rückstellungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Konzessions- und Wegeentgelte mit 499 TEUR enthalten.

5. Darstellung der Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn von 175.201,52 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

6. Zusätzliche Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist durch den Jahresabschluss hinreichend dargestellt. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild.

7. Ergänzende Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Beschäftigten sind bei der Bayerischen Versorgungskammer zur Zusatzversorgung angemeldet. Der Umlagesatz lag in 2017 bei 3,75 % zzgl. 4 % Sonderbeitrag des Arbeitgebers. Die Summe der Versorgungsverpflichtungen auf anspruchsberechtigte Arbeitnehmer, ehemalige Arbeitnehmer und Rentenbezieher kann nicht ermittelt werden.

Aus dem Gasbezugsvertrag mit der KfG mit Sitz in Weißenburg i. Bay., bestehen Verpflichtungen aus der Abnahme von Back-to-Back-Beschaffungen, sowie Absicherungsgeschäften in Höhe von 309 TEUR, davon 173 TEUR für 2018.

II. Beteiligungsunternehmen und Unternehmensverbindungen

Das Finanzanlagevermögen umfasst im Sinne von § 271 Abs. 1 die Beteiligung an der Stromeinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH, mit Sitz in Eichstätt (Kfe) mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 17.250,00 Euro, dies entspricht einem Anteil von 4,04 % des gezeichneten Kapitals. Das Eigenkapital der Kfe GmbH betrug zum 31.12.2016 1.539.807,08 EUR. Sie erzielte im Jahr 2016 einen Jahresüberschuss von 232.145,71 EUR.

Zudem besteht eine Beteiligung an der Gaseinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH, mit Sitz in Weißenburg i. Bay (KfG) in Höhe von 7.500,00 EUR, dies entspricht einem Anteil von 5,04 %. Das Eigenkapital der KfG GmbH betrug zum 31.12.2016 1.520.847,98 EUR. Sie erzielte 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 746.299,41 EUR.

III. Abschlussprüferhonorar

Das in den anderen Dienst- und Fremdleistungen 2017 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung beträgt 30 TEUR und für andere Bestätigungsleistungen 5 TEUR.

IV. Latente Steuern

Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen bei den sonstigen Rückstellungen.

Auf die Bilanzierung der sich hieraus ergebenden Steuerentlastungen als aktive latente Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Der Steuersatz für latente Steuern liegt bei 29,125 %.

8. Zusammensetzung der Organe, Organkredite, Aufwendungen für Organe

Laut Betriebssatzung der Stadtwerke Dinkelsbühl sind folgende Organe für die Angelegenheiten der Stadtwerke zuständig:

Stadtrat
Werkausschuss
Oberbürgermeister
Werkleitung

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer

Stellvertreter: Bürgermeister Paul Beitzer

Mitglieder:

Engelhardt Nora
Humpf Tobias
Müller Helmut
Dr. Lammel Matthias
Lechler Walter
Klein Stefan

Stadtrat Bürokauffrau
Stadtrat Rechtsanwalt
Stadtrat Elektrotechniker
Stadtrat Chirurg
Stadtrat Handelsvertreter
2. Bgm. Dipl. Braumeister

Stellvertreter:

Forkel August Stadtrat
Scholl Manfred Stadtrat
Dr. Zwicker Klaus Stadtrat
Sczesny Michael Stadtrat
Piott Heinrich Stadtrat
Zitzmann Gerhard Stadtrat

Werkleitung: techn. Werkleiter, Andreas Karl
kaufm. Werkleiter, Werner Lechler

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

9. Beschäftigungszahl und Arbeitnehmergruppen

Im Wirtschaftsjahr 2017 waren durchschnittlich beschäftigt:

Arbeitnehmergruppe	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Arbeiter	17	12	5
Angestellte*	32	17	15
Auszubildende	3	3	0
	<u>52</u>	<u>32</u>	<u>20</u>

* davon 14 weibliche Teilzeitbeschäftigte

10. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Geschäftjahres am 31.12.2017 eingetreten sind und eine andere Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erfordert hätten, lagen nicht vor.

Dinkelsbühl , 07. Mai 2018

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Lechler
kaufm. Werkleiter

10. Anlagennachweis 2017

Anlagevermögen Gesamtbetrieb

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR 2	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. Ab auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschrt.satz v. H. 13	Restbuch wert v. H. 14
		EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 3								
1													
1. Immaterielle Verm.geg.	1.278.788,86	62.237,90	-143.495,61		1.197.531,15	903.251,39	26.767,61	-143.495,61	786.523,39	103.356,61	67.886,32	2,24	8,63
2. Grdst.m m.Gesch./Betriebsbauten	487.043,77	0,00	0,00		487.043,77	159,00	0,00	0,00	159,00	486.884,77	486.884,77	0,00	99,97
3. Grdst./Grdstj.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	7.135.075,49	2.635,41	0,00	0,00	7.137.710,90	3.527.828,66	219.040,43	0,00	3.746.869,09	3.390.841,81	3.607.246,83	3,07	47,51
4. Grdst./Grdstj.Rechte ohne Bauten	572,65	0,00	0,00	0,00	572,65	0,00	0,00	0,00	0,00	572,65	572,65	0,00	100,00
5. Erzeugungs-, Gewinn.- u. Bezugsanlagen	6.483.137,44	23.401,68	0,00	0,00	6.506.539,12	4.894.102,78	157.309,85	0,00	5.051.412,63	826.454,85	960.363,02	2,42	12,70
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	10.135.223,21	140.912,91	0,00	80.495,04	10.356.631,16	7.642.121,60	296.478,81	0,00	7.938.600,41	2.198.779,97	2.273.850,83	2,86	21,23
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	37.870.901,77	830.167,44	-6.532,50	14.067,73	38.708.604,44	22.768.996,70	862.644,20	-1.087,74	23.630.553,16	12.441.256,20	12.465.109,99	2,23	32,14
BKZ	-6.484.428,55	-425.296,20	0,00	0,00	-6.910.724,75	-1.322.323,17	-226.958,62	0,00	-1.549.281,79	-5.361.442,96	-5.162.105,38	3,28	77,58
Meißrichtung einschl. Lagerbestand	1.386.812,71	41.314,32	-110.175,53	0,00	1.317.951,50	1.246.318,06	50.647,40	-109.847,38	1.187.118,08	130.833,42	140.494,65	3,84	9,83
7. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.704.054,56	881.932,98	-457.270,97	15.600,00	3.144.316,57	2.221.706,90	84.504,33	-455.507,51	1.850.703,72	1.293.612,85	482.347,66	2,69	41,14
8. Betr.-u.Gesch.ausst.	2.234.616,53	93.802,82	-477.953,80	0,00	1.850.465,55	1.684.892,94	109.821,69	-477.953,80	1.316.760,83	533.704,72	549.723,59	5,93	28,84
9. Anzahlungen u. Anlagen in Bau	184.398,30	64.024,83	-25.000,00	-113.091,72	110.331,41	0,00	0,00	0,00	0,00	110.331,41	184.398,30	0,00	100,00
10. Finanzanlagen	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00
11. Beleuchtung	418.675,98	38.828,09	0,00	2.928,95	460.433,02	292.580,45	25.608,14	0,00	318.188,59	142.244,43	126.095,53	5,56	30,89
Gesamtsumme	63.859.622,72	1.752.962,18	-1.220.428,41	0,00	64.392.156,49	43.859.635,31	1.605.863,84	-1.187.892,04	44.277.607,11	16.322.180,73	16.207.618,76	2,49	25,35
nachrichtlich: BKZ - passiviert incl.zweckgeb. Rücklage-2900 K=Absetzung BKZ	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00	-5.071.844,85	-133.736,06	0,00	-5.205.580,91	-324.608,09	-458.344,15	2,42	5,87

10.1 Gesamtanlagevermögen Sparten

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand EUR 2	Zugang +		Abgang -		Umbuchungen +/-	Endstand EUR 6	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschaftsjahres		durschn. Abschr.satz	Restbuchwert
		EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6			EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 11		EUR 12	v. H. 13		
I. Stromvers.	19.329.999,82	356.208,68	-540.659,21	94.562,77	19.239.912,06	13.131.002,27	408.450,06	-533.322,84	13.006.129,49	5.206.353,03	5.171.568,01	2,12	27,06			
II. Gasvers.	10.326.589,36	197.309,34	-44.013,94	0,00	10.479.884,76	7.253.605,62	278.609,64	-44.013,94	7.488.201,32	2.487.593,95	2.568.894,25	2,66	23,74			
III. Wasservers.	17.924.030,31	82.742,24	0,00	0,00	18.006.772,55	14.139.207,01	246.028,74	0,00	14.385.235,75	1.360.687,18	1.523.973,68	1,37	7,56			
IV. Wärme	5.204.502,58	3.366,81	0,00	0,00	5.207.869,39	3.034.159,44	272.619,58	0,00	3.306.779,02	1.901.090,37	2.170.343,14	5,23	36,50			
V. Bäder	5.860.912,09	888.334,69	-2.388,32	15.600,00	6.762.458,46	3.592.671,02	205.615,01	-2.388,32	3.795.897,71	2.966.560,75	2.268.241,07	3,04	43,87			
VI. ÖPNV	13.411,77	0,00	0,00	0,00	13.411,77	7.301,95	894,12	0,00	8.196,07	5.215,70	6.109,82	6,67	38,89			
VII. Gem. Anlagen	4.572.352,51	122.147,50	-608.166,94	0,00	4.086.333,07	2.409.107,55	168.038,55	-608.166,94	1.968.979,16	2.117.353,91	2.163.244,96	4,11	51,82			
VIII. Geleistete Anzahlungen Anlagen i. Bau	184.398,30	64.024,83	-25.000,00	-113.091,72	110.331,41	0,00	0,00	0,00	0,00	110.331,41	184.398,30	0,00	100,00			
IX. Finanzanlagen	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00			
X. Straßenbeleuchtung	418.675,98	38.828,09	0,00	2.928,95	460.433,02	292.580,45	25.608,14	0,00	318.188,59	142.244,43	126.095,53	5,56	30,89			
Zwischensumme	63.859.622,72	1.752.962,18	-1.220.428,41	0,00	64.392.156,49	43.859.635,31	1.605.863,84	-1.187.892,04	44.277.807,11	16.322.180,73	16.207.618,76	2,49	25,35			
Enthaltene BKZ	-6.484.428,55	-426.296,20	0,00	0,00	-6.910.724,75	-1.322.323,17	-226.958,62	0,00	-1.549.281,79	-5.361.442,96	-5.162.105,38	3,28	77,58			
Gesamtsumme nachrichtlich	70.344.051,27	2.179.258,38	-1.220.428,41	0,00	71.302.881,24	45.181.958,48	1.832.822,46	-1.187.892,04	45.826.885,90	21.683.623,69	21.369.724,14	2,57	30,41			
BKZ passiviert incl.zweckgeb.Rücklage	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00	-5.071.844,85	-133.736,06	0,00	-5.205.580,91	-324.608,09	-458.344,15	2,42	5,87			

K = Absetzung BKZ

10.2 Stromversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand EUR	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR	Anfangsstand EUR	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand EUR	am Ende des Wirtschaftsjahres EUR	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres EUR	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR				v. H. 13	
1													
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	8.972,61				8.972,61	8.972,61			8.972,61	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	2.924,00				2.924,00	159,00			159,00	2.765,00	2.765,00	0,00	94,56
3. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen	620.751,08	23.401,68			644.152,76	290.728,13	58.376,62		349.104,75	295.048,01	330.022,95	9,06	45,80
Betr.-Einr. d.Erz.	143.126,89				143.126,89	124.407,93	1.701,55		126.109,48	17.017,41	18.718,96	1,19	11,89
4. Speicher-u. Verteilungsanlagen	1.138.275,96		-457.270,97		681.004,99	1.117.563,46	2.012,96	-455.507,51	664.068,91	16.936,08	20.712,50	0,30	2,49
Schalt-Meß-Regel- u. Steueranlagen.	6.228.858,27	140.912,91		80.495,04	6.450.266,22	4.622.885,24	127.715,56		4.750.600,80	1.480.414,64	1.386.722,25	1,98	22,95
Umspannung, Umform.	12.008.667,78	271.353,54	-6.532,50	14.067,73	12.287.556,55	6.476.011,66	249.913,27	-1.087,74	6.724.837,19	4.754.540,60	4.724.477,36	2,03	38,69
Leitungsnetz u. Haus- anschluss	-1.843.256,32	-134.041,93			-1.977.298,25	-459.486,54	-76.857,91		-536.344,45	-1.440.953,80	-1.383.769,78	3,89	72,87
BKZ Strom	739.740,74	27.319,60	-66.161,59		700.898,75	708.487,23	29.245,86	-65.833,44	671.899,65	28.999,10	31.253,51	4,17	4,14
Meßeinrichtung ein- schli. Lagerbestand	281.938,81	27.262,88	-10.894,15		298.307,54	241.273,55	16.342,15	-10.894,15	246.721,55	51.585,99	40.665,26	5,48	17,29
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	19.329.999,82	356.208,68	-540.859,21	94.562,77	19.239.912,06	13.131.002,27	408.450,06	-533.322,84	13.006.129,49	5.206.353,03	5.171.568,01	2,12	27,06
Gesamtsumme						1.027.429,54			1.027.429,54				
nachrichtlich:													
BKZ Strom - passiviert	-1.268.310,81				-1.268.310,81	-1.148.196,72	-36.315,49		-1.184.512,21	-83.798,60	-120.114,09	2,86	6,61

K = Absetzung BKZ

10.4 Wasserversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Ala auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		Abschreibung	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschrt.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Verm.geg.	576,74				576,74	576,74			576,74	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grdst.m m.Gesch./Betriebsbauten	51,13				51,13	0,00			0,00	51,13	51,13	5,00	81,85
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	94.524,39				94.524,39	12.433,19	4.725,48		17.158,67	77.365,72	82.091,20	5,00	81,85
4. Grdst./Grdstgl.Rechte ohne Bauten	572,65				572,65	0,00			0,00	572,65	572,65	0,00	100,00
5. Erzeugungs-, Gewinn- u. Bezugsanlagen	5.464.649,22				5.464.649,22	4.306.289,34	97.088,92		4.403.378,26	432.599,32	529.688,24	1,78	7,92
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	2.018.791,33				2.018.791,33	1.509.685,79	44.625,06		1.554.310,85	464.480,48	509.105,54	2,21	23,01
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	12.772.820,10	228.470,44			13.001.290,54	8.479.809,06	152.724,18		8.632.533,24	2.736.579,32	2.660.833,06	1,17	21,05
BKZ Wasser	-2.771.171,38	-149.312,50			-2.920.483,88	-417.425,64	-71.417,16		-488.842,80	-2.431.641,08	-2.353.745,74	2,45	83,26
Meßrichtung einschl. Lagerbestand	163.314,20	1.553,30			164.867,50	128.224,98	5.623,39		133.848,37	31.019,13	35.089,22	3,41	18,81
7. Betr.-u.Gesch.ausst.	179.901,93	2.031,00			181.932,93	119.613,55	12.658,87		132.272,42	49.660,51	60.288,38	6,96	27,30
Gesamtsumme	17.924.030,31	82.742,24	0,00	0,00	18.006.772,55	14.139.207,01	246.028,74	0,00	14.385.235,75	1.350.687,18	1.523.973,68	1,37	7,56
nachrichtlich: BKZ Wasser - passiviert	-2.180.492,17				-2.180.492,17	-1.931.103,67	-68.128,19		-1.999.231,86	-181.260,31	-249.388,50	3,12	8,31

K=Absatz BKZ

10.6 Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand EUR 2	Zugang EUR 3	Abgang EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibung im Wirtschaftsjah r EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchw ert v. H. 14
1 1. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	102.974,18				102.974,18	2.320.764,19	119.909,41		2.440.673,60	102.974,18	102.974,18	0,00	100,00 €
2. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	4.029.503,50	881.932,98		15.600,00	4.029.503,50	1.102.169,35	80.625,92	2.440.673,60	1.182.795,27	1.588.829,90	1.708.739,31	2,98	39,43
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.537.843,60	6.401,71	-2.388,32		1.94.604,20	169.737,48	5.079,68	172.428,84	1.252.581,31	22.175,36	435.674,25	3,31	51,43
4. Betr.-u.Gesch.ausst.	190.590,81				194.604,20				20.853,33			2,61	11,40
Gesamtsumme	5.860.912,09	888.334,69	-2.388,32	15.600,00	6.762.458,46	3.592.671,02	205.615,01	-2.388,32	3.795.897,71	2.966.560,75	2.268.241,07	3,04	43,87

10.7 ÖPNV

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand EUR 2	Zugang EUR 3	Abgang EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibung im Wirtschaftsjah r EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchw ert v. H. 14
1 1. ÖPNV	13.411,77	0,00			13.411,77	7.301,95	894,12		8.196,07	5.215,70	6.109,82	6,67	38,89
Gesamtsumme	13.411,77	0,00	0,00	0,00	13.411,77	7.301,95	894,12	0,00	8.196,07	5.215,70	6.109,82	6,67	38,89

10.8 Gemeinsame Anlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen		Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Absch.satz	Restbuch wert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1													
1. Immaterielle Vermögensgegenst.	429.069,93	62.237,90	-143.495,61	347.811,22	361.182,61	26.767,61	-143.495,61	244.454,61	103.356,61	67.886,32	7,70	29,72	
2. Grundstücke	323.094,46			323.094,46					323.094,46				
3. Grdst./Grdstgl./Rechte m. Gesch./Betriebsbauten	2.275.820,25	2.635,41		2.278.455,66	917.668,69	71.804,24		989.472,93	1.288.982,73	1.358.151,56	3,15	56,57	
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	27.935,00			27.935,00	1.974,09	1.865,45		3.839,54	24.095,46	25.960,91			
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	1.516.433,87	57.274,19	-464.671,33	1.109.036,73	1.128.282,16	67.601,25	-464.671,33	731.212,08	377.824,65	388.151,71	6,10	34,07	
Gesamtsumme	4.572.352,51	122.147,50	-608.166,94	0,00	4.096.333,07	169.038,55	-608.166,94	3.969.979,16	2.417.353,91	2.163.244,96	4,11	51,82	

10.9 Gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen		Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Absch.satz	Restbuch wert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1													
1. Anl. im Bau EW	94.603,62	64.024,83		64.065,68	94.603,62	64.065,68			64.065,68	94.603,62			
2. Anl. im Bau Gas	0,00			0,00					0,00	0,00			
3. Anl. im Bau WW	46.265,73			46.265,73	46.265,73	46.265,73			46.265,73	46.265,73			
4. Anl. im Bau Wärme	25.000,00		-25.000,00	0,00					0,00	25.000,00			
5. Anl. im Bau Bad	15.600,00			0,00					0,00	15.600,00			
6. Anl. im Bau ALLG	0,00			0,00					0,00	0,00			
7. Anl. im Bau BEL	2.928,95			0,00					0,00	2.928,95			
8. Anzahl. a. Anl. EW	0,00			0,00					0,00	0,00			
9. Anzahl. a. Anl. Gas	0,00			0,00					0,00	0,00			
10. Anzahl. a. Anl. WW	0,00			0,00					0,00	0,00			
11. Anzahl. a. Anl. Wä.	0,00			0,00					0,00	0,00			
12. Anzahl. a. Anl. Bad	0,00			0,00					0,00	0,00			
13. Anzahl. a. Anl. ALLG	0,00			0,00					0,00	0,00			
Gesamtsumme	184.398,30	64.024,83	-25.000,00	-113.091,72	110.331,41	0,00	0,00	0,00	110.331,41	184.398,30	0,00	100,00	

10.10 Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	anfangs. Afa auf Spalte 4 ausgw. Abgänge		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Beteiligungen	24.750,00				24.750,00	0,00			0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00
Gesamtsumme	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00

10.11 Straßenbeleuchtung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	anfangs. Afa auf Spalte 4 ausgw. Abgänge		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Straßenbeleuchtung	418.675,98	38.828,09		2.928,95	460.433,02	292.580,45	25.608,14		318.188,59	142.244,43	126.095,53	5,56	30,89
Gesamtsumme	418.675,98	38.828,09	0,00	2.928,95	460.433,02	292.580,45	25.608,14	0,00	318.188,59	142.244,43	126.095,53	5,56	30,89

Lagebericht

1. Geschäft- und Rahmenbedingungen

1.1 Grundlagen und Aufbau der Werke

Die Stadtwerke Dinkelsbühl sind ein Wirtschaftsunternehmen der Stadt in der Rechtsform eines Eigenbetriebes. Rechtsgrundlage sind der Art. 95 GO Bayern sowie die Eigenbetriebsverordnung (EBV).

Nach § 1 Abs. 1 der Betriebssatzung werden die Stadtwerke als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl umfassen folgende Betriebszweige:

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Wärmeversorgung
- Bäderbetrieb
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Straßenbeleuchtung

1.2 Ziele

Ziel des Eigenbetriebs ist die kostengünstige Versorgung der Bevölkerung mit Energie und gesundheitlich einwandfreiem Wasser, sowie der Betrieb der örtlichen Bäder und des ÖPNV.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen und Veränderungen

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem stetigen und breit angelegten Aufschwung mit einem soliden binnenwirtschaftlichen Fundament. Die Kapazitäten sind gut ausgelastet, die Beschäftigung ist auf Rekordniveau und die Verbraucherpreise sind stabil. Im Jahr 2017 ist sie so kräftig gewachsen wie seit 2011 nicht mehr: um 2,2 Prozent nahm das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt zu. Für das Jahr 2018 wird ein Zuwachs von 2,4 Prozent erwartet.

Die Arbeitslosigkeit hat mittlerweile den tiefsten Stand seit 25 Jahren erreicht. Dennoch sind strukturelle Probleme sichtbar. Dazu gehört beispielsweise, dass Arbeitslose mit ihrer Qualifikation oft nicht zu den Bedarfen der Betriebe passen oder regionale Diskrepanzen von Angebot und Nachfrage auftreten. Auch ist ein beträchtlicher Teil der Arbeitslosen in der Grundsicherung sehr lange ohne Beschäftigung.

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ist 2017 um 0,9 Prozent auf 13.550 Petajoule (PJ) angestiegen. Den größten Anteil am Primärenergieverbrauch hat Mineralöl mit 4.675 PJ gefolgt von Erdgas und den Erneuerbaren Energien. Rückläufig waren die Verbräuche von Steinkohle, Kernenergie und Braunkohle.

Dementsprechend hat sich auch die Stromerzeugung und der Stromverbrauch erhöht. Die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien ist um 15 Prozent gewachsen, vor allem aufgrund des außerordentlich guten Windjahres. Auch die Stromerzeugung in Gaskraftwerken hat zugelegt (+6,4 Prozent), die Produktion in Kernkraftwerken und Kohlekraftwerken war rückläufig. Maßgebliche Gründe dafür sind längere Revisionen bei den Kernkraftwerken und eine geringere Auslastung der Kohlekraftwerke sowie die Stilllegung von fünf größeren Steinkohleblöcken. Die Erneuerbaren Energien deckten 2017 mit einer Stromerzeugung von 218 Mrd. kWh einen Anteil von 36,4 Prozent am Stromverbrauch und damit fast 5 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Der Erdgasverbrauch hat vor allem witterungsbedingt und durch den erhöhten Einsatz von Erdgas in Kraftwerken zur Strom- und Wärmeerzeugung um 6,2 Prozent zugelegt. Zudem sind Erdgas-Heizungen im Wohnungsneubau weiterhin erste Wahl. In knapp 40 Prozent aller neu genehmigten Wohneinheiten wird Gas zum Heizen eingesetzt, in gut 27 Prozent der neuen Wohnungen kommen Elektro-Wärmepumpen zum Einsatz, knapp ein Viertel werden mit Fernwärme versorgt.

Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1 in Deutschland. Um allen Bürger mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser zu versorgen, ist eine aufwändige Infrastruktur notwendig. Die hohe Anlagenintensität für die Wassergewinnung und Verteilung führt zu einem Fixkostenanteil von ca. 75 Prozent. Diese Kosten fallen unabhängig von der abgegebenen Wassermenge an. In Deutschland nutzt derzeit ein Bundesbürger 121 Liter Trinkwasser pro Tag, wobei der Verbrauch regional sehr unterschiedlich ist.

2.2 Geschäftsverlauf und Marktstellung

a) Stromversorgung Elektrizitätsverteilung

Das Versorgungsgebiet bei Strom umfasst das engere Stadtgebiet, sowie die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof, Oberhard, Seidelsdorf, Sinbronn, Botzenweiler, Karlsholz, Weiherhaus und Weißhaus. Der Strombedarf wird durch Bezug von der Kooperationsgesellschaft Fränkischer Elektrizitätswerke mbH, Eichstätt, durch Einspeisung von Solarenergie und Biomasse von Kunden sowie durch Eigenerzeugung gedeckt.

Eigenerzeugung erfolgt durch ein BHKW im Hallenbad bis 2015 mit einer elektrischen Leistung von 197 kW und einer thermischen Leistung von 270 kW, ab 2016 modernisiert mit einer elektrischen Leistung von 175 kW und einer thermischen Leistung von 274 kW. Das Notstromaggregat der Stadtwerke leistet 225 kW, das im Hochbehälter Mutschach 168 kW.

Seit November 2011 wird außerdem mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadtwerke, mit einer Leistung von 59,52 kWp, Strom erzeugt. Im Jahr 2014 wurde auf dem Garagendach eine weitere Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 39,78 kWp in Betrieb genommen.

Das Leitungsnetz der SWD, das Mittel- und Niederspannung umfasst, wurde 2017 um 2 km verlängert. Die Gesamtlänge belief sich zum 31.12.2017 auf 340 km. Die Netzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Entwicklung des Stromabsatzes

Die Marktstellung des Unternehmens im Berichtsjahr ist als gut zu bezeichnen.

Die Umsatzerlöse gem. § 24 EBV stellen sich wie folgt dar:

<u>Mengen</u>	2017	2016	in % der nutzbaren		Entwickl. 2016/2017 2016= 100
	kWh	kWh	Abgabe		
Tarifikunden gesamt	20.734.712	20.903.166	25,9	27,4	
Sondervertragskunden gesamt	23.917.701	23.684.599	29,8	31,1	
Netznutzung	34.491.726	30.579.533	43,0	40,1	
	79.144.139	75.167.298	98,7	98,6	
Innenlieferung TK/SVK	1.005.908	1.065.019	1,3	1,4	
<u>Gesamtabgabe Strom</u>	<u>80.150.047</u>	<u>76.232.317</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>105,1</u>
<u>einschl. Abgabe in Fremdnetzen</u>					
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR			
Tarifikunden gesamt	4.354.258	4.187.325			
Sondervertragskunden gesamt	3.121.532	3.057.121			
Netznutzung	1.213.661	986.431			
Einspeisung EEG/KWKG	11.118.308	10.804.929			
Erlöse lt. GuV	19.807.760	19.035.805			104,1
Innenlieferung TK/SVK	272.385	203.698			
Gesamterlöse Strom	20.080.144	19.239.503			104,4

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2017 um 5,1 % gestiegen. Die gesamten Erlöse sind um 4,4 % gestiegen. Die Stromnetzentgelte 2017 sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

b) Gasversorgung

Gasverteilung

Das Gasnetz umfasst das Stadtgebiet von Dinkelsbühl sowie die Umlandgemeinden Neustädtlein, Botzenweiler, Sinbronn, Seidelsdorf und das Industriegebiet Waldeck. Es wurde 2017 um 1,7 km auf 94,9 km erweitert.

Die Gasnetzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben.

Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 59.736.873 kWh. Dies waren -3.649.510 kWh weniger als im Vorjahr.

Der Netzabsatz betrug im Berichtsjahr 91.947.141 kWh. Dies waren 146.984 kWh mehr als im Vorjahr.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl tätigen ihren Gasbezug gemeinsam mit den an der KFG (KFG-Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH mit dem Sitz in Weißenburg i. Bay.) beteiligten Kommunalunternehmen.

Entwicklung des Gasabsatzes

Die Abgaben entwickelten sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

<u>Mengen</u>	2017	2016	+ / -	%
	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifikunden	47.253.735	45.388.431	1.865.304	
Sondervertragskunden	12.483.138	17.997.952	-5.514.814	
Gasverkauf	59.736.873	63.386.383	-3.649.510	-5,8
Netznutzung Tarifikunden	12.382.173	10.164.323	2.217.850	
Netznutzung Sondervertragskunden	13.917.972	12.389.621	1.528.351	
Netznutzung gesamt	26.300.145	22.553.944	3.746.201	16,6
	86.037.018	85.940.327	96.691	
Eigenverbrauch	5.910.123	5.859.830	50.293	
<u>Gesamtabgabe Gas</u>	<u>91.947.141</u>	<u>91.800.157</u>	<u>146.984</u>	<u>0,2</u>
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifikunden	2.312.358	2.480.077	-167.719	
Sondervertragskunden	503.898	769.921	-266.023	
Mineralölsteuer bezahlt	-346.694	-368.402	21.708	
Gesamterlöse Vertrieb	2.469.563	2.881.596	-412.033	-14,3
Erlöse Netznutzung	288.212	243.630	44.582	18,3
Erlöse lt. GuV	2.757.774	3.125.226	-367.451	
Eigenverbrauch	239.999	241.210	-1.211	-0,5
Gesamterlöse Gas	2.997.774	3.366.436	-368.662	-11,0

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2017 um 0,2 % gestiegen. Die Erlöse haben sich um 11 % vermindert.

c) Wasserversorgung

Der Wasserbedarf wird überwiegend aus eigenen Brunnen gedeckt. Im Versorgungsgebiet werden das engere Stadtgebiet, sowie die angeschlossenen Stadtteile aus der Eigengewinnungsanlage mit Wasser versorgt. Mit versorgt werden auch die Ortschaften Villersbronn, Knittelsbach, Hasselbach und Winnetten. Das Leitungsnetz ist mit 200 km im Jahr 2017 um 2 km länger.

Die Ortsteile Wolfertsbronn, Ober- und Unterwinstetten werden von der Württembergischen Riesgruppe versorgt. Mit der Riesgruppe besteht ein Wasserlieferungsvertrag.

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 3,07 %, die Wasserabgabe um 5,8 % gestiegen. Der Wasserbezug betrug 9.510 cbm.

Die Wasserverluste sind 2017 gesunken. Der Verlust betrug 37.000 cbm (2016 52.000 cbm).

Die Wasserverluste sind auf mehrere Rohrbrüche im Ortsnetz zurückzuführen.

Entwicklung der Wasserabgabe

	2017	2016	2017	2016	Entwickl.
<u>Mengen</u>	cbm	cbm	in % der nutzbaren Abgabe		2016/2017 2016 = 100
Tarifikunden	643.336	606.641	97,1	96,8	106,0
Fremdverkauf	7.580	7.638	1,1	1,2	99,2
	650.916	614.279	98,2	98,1	106,0
Eigenverbrauch	11.737	12.172	1,8	1,9	96,4
Gesamtabgabe Wasser	662.653	626.451	100,0	100,0	105,8
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR			
Tarifikunden	1.491.643	1.412.172			105,6
Fremdverkauf	7.959	8.020			99,2
	1.499.602	1.420.191			105,6
Erlöse lt. GuV	22.622	23.422			96,6
Gesamterlöse Wasser	1.522.224	1.443.613			105,4

Die Erlöse sind im Jahr 2017 mengenbedingt um 5,4 % gestiegen

d) Wärmeversorgung

An das Wärmenetz der Stadtwerke Dinkelsbühl sind überwiegend öffentliche Gebäude und sonstige Sondervertragskunden angeschlossen.

Entwicklung des Wärmeabsatzes

Der Wärmeabsatz entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2017	2016		
<u>Mengen</u>	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifikunden	497.700	413.300	84.400	
Sondervertragskunden	8.828.090	8.522.840	305.250	
	9.325.790	8.936.140	389.650	
Eigenverbrauch	797.350	889.210	-91.860	
Abgabe gesamt	10.123.140	9.825.350	297.790	3,0
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifikunden	39.205	34.639	4.566	
Sondervertragskunden	709.559	700.629	8.930	
	748.764	735.268	13.496	
Erlöse lt. GuV	58.592	67.171	-8.579	
Gesamterlöse Wärme	807.356	802.439	4.917	0,6

Die Erlöse sind im Jahr 2017 mengenbedingt um 0,6 % gestiegen.

e) Bäder

e1) Hallenbad Aqua Vital

	2017	2016	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	109.742	117.857	-8.115	-6,9
Betriebstage	354	354		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>302.406</u>	<u>346.213</u>	<u>-43.807</u>	<u>-12,7</u>

e2) Wörnitzstrandbad

	2017	2016	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	16.125	15.515	610	3,9
Badetage	116	99		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>30.205</u>	<u>23.667</u>	<u>6.538</u>	<u>27,6</u>

f) ÖPNV

Seit Dezember 1995 betreiben die Stadtwerke Dinkelsbühl als Konzessionsinhaberin die VGN Linie 871, Stadtlinienverkehr Dinkelsbühl.

Die Fahrgastzahlen bzw. Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

	2017	2016	+ / -	%
Fahrgastzahl gesamt	181.330	181.003	327	0,2
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>126.364</u>	<u>126.428</u>	<u>-64</u>	<u>-0,1</u>

Die Erlöse sind im Jahr 2017 nahezu unverändert.

g) Straßenbeleuchtung

Zum 01. Juli 2004 gingen auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 30. Juni 2004 die Straßenbeleuchtungsanlagen für das engere Stadtgebiet sowie für die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof und Oberhard und zum 31.12.2006 die Ortsteile Karisholz, Sinbronn, Botzenweiler und Weiherhaus, sowie 2009 Seidelsdorf, in das Sonderbetriebsvermögen der Stadtwerke Dinkelsbühl über und werden hier als eigene Sparte betrieben (Hoheitlicher Bereich).

h) Gesamtbetrieb

Wie aus den dargestellten Entwicklungen ersichtlich sind die Umsatzerlöse von 25.628 TEUR auf 25.954 TEUR gestiegen.

Korrespondierend zu den Umsatzerlösen haben sich auch die Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas entwickelt.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 36 TEUR auf 175 TEUR.

3. INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr wurden 2.179 Mio. EUR investiert.

Abzüglich der vereinnahmten Baukostenzuschüsse in Höhe von 426 TEUR betrug die Gesamtinvestition noch 1.752 TEUR.

Die Investitionstätigkeit gliedert sich auf die Sparten wie folgt:

	EUR
Stromversorgung	490.251
Gasversorgung	319.751
Wasserversorgung	232.055
Wärmeversorgung	23.867
Bäder	888.335
ÖPNV	0
Gemeinsame Anlagen	122.148
Finanzanlagen	0
Straßenbeleuchtung	38.828
Anlagen im Bau	64.025
Gesamtinvestitionen	<u>2.179.258</u>
BKZ gesamt	426.296
	<u>1.752.962</u>

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2017 betreffen im Wesentlichen Erneuerungs- und Erschließungsmaßnahmen in den Versorgungssparten Strom, Gas, Wasser und Wärme, den Ausbau des Gasnetzes Seidelsdorf, die Leitungsverlegung Wassertrüdingen Straße - Industriegebiet Nord, die Trafostation Gleiwitzer Strasse, sowie im Hallenbad die Panorama-Sauna und die Erneuerung der Unterwasserkammera.

4. Bilanzaufbau/Finanzlage

	2017 TEUR	%	2016 TEUR	%
Aktivseite				
Langfristig				
Imm. VMG + Sachanlagen	16.297		16.183	
./. Ertragszuschüsse	325		458	
	<u>15.972</u>	68,2	<u>15.725</u>	66,6
Finanzanlage	25	0,1	25	0,1
Vorräte	417	1,8	460	1,9
	<u>16.414</u>	70,0	<u>16.210</u>	68,7
Kurzfristig				
Forderungen	2.893	12,5	3.219	13,6
Forderungen an Gemeinden	142	0,6	203	0,9
Flüssige Mittel	3.970	17,0	3.976	16,8
Summe Aktivseite	<u>23.419</u>	<u>100,0</u>	<u>23.608</u>	<u>100,0</u>
Passivseite				
Langfristig				
Eigenkapital	18.266	78,0	17.619	74,6
Rückstellungen	572	2,4	704	3,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	925	3,9	1.990	8,4
	<u>19.763</u>	84,4	<u>20.313</u>	86,0
Kurzfristig				
Verbindlichkeiten	3.162	13,6	3.000	12,8
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	494	2,1	295	1,2
Summe Passivseite	<u>23.419</u>	<u>100,0</u>	<u>23.608</u>	<u>100,0</u>

Die Einzelposten der Bilanzen sind, soweit sie wirtschaftlich zusammengehören, gegeneinander aufgerechnet.

Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2017 etwas angestiegen.

Der Cash Flow des Jahres 2017 ist um 8 TEUR von 1.657 TEUR des Jahres 2016 auf 1.649 TEUR gesunken.

5. ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS UND DER RÜCKSTELLUNGEN

Passiva

S 24 Nr. 4 EBV

Bilanzposten	Stand 01. 01. 2017 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Stand 31. 12. 2017 EUR
Stammkapital	3.100.000			3.100.000
Allgemeine Rücklagen	14.179.167	471.694		14.650.861
Zweckgebundene Rücklagen	501		501	0
Gewinn/Verlustvortrag	339.590	175.202		514.792
Rückstellungen	704.068	362.759	495.168	571.659
	<u>18.323.326</u>	<u>1.009.655</u>	<u>495.669</u>	<u>18.837.312</u>

6. PERSONALWIRTSCHAFT

Personalstatistik

	Stand 01. 01. 2017	Zugang	Abgang	Stand 31. 12. 2017
Arbeiter	18	5	6	17
Angestellte*	30	4	2	32
Auszubildende	3	2	2	3
	<u>51</u>	<u>11</u>	<u>10</u>	<u>52</u>

* davon 14 Teilzeitbeschäftigte

Personalaufwand

	2017 EUR	2016 EUR	%
Löhne	711.031	704.189	
Gehälter	1.187.353	1.076.320	
Soziale Abgaben	379.610	362.564	
Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	156.572	152.356	
	<u>2.434.566</u>	<u>2.295.429</u>	<u>106,1</u>

7. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Geschäftsjahres am 31.12.2017 eingetreten sind und eine andere Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erfordert hätten, lagen nicht vor.

8. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, Ausblick

Wie in den Vorjahren wurde unser Strombezug bei unserer Stromeinkaufsgesellschaft Kfe mit Sitz Eichstätt ohne Mengen- und Preisrisiko zu marktfähigen Preisen realisiert. Die Chancen und Vorteile die sich aus der Zusammenfassung der Beschaffungsaktivitäten für eine Gruppe ergeben sollten auch in den kommenden Jahren dazu beitragen, sich in einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb behaupten zu können. Unser Stromverkauf ist gegenüber dem Vorjahr in etwa gleichgeblieben, unser Netzabsatz hat sich etwas erhöht. Unsere Netzentgelte Strom sind im Tarifkundenbereich leicht gesunken, bei den Sondervertragskunden nahezu unverändert. Die Unterlagen für die Teilnahme am sog. vereinfachten Verfahren der Anreizregulierung für den Zeitraum der dritten Regulierungsperiode (01.01.2019 bis 31.12.2023) wurden eingereicht. Kostenbasis für die kommende dritte Regulierungsperiode ist das Jahr 2016. Mit konkreten Ergebnissen ist jedoch nicht vor Ende des Jahres zu rechnen.

Auf Grund fehlender massentauglicher Zähler verzögert sich die Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende durch den Einbau von intelligenten Messsystemen (iMSys) ab 2017 bzw. 2020 beginnend, mit einer Rollout-Frist von 8 Jahren. Verbraucher mit einem Jahresverbrauch von über 6.000 kWh müssen innerhalb von acht Jahren mit iMSys ausgestattet werden, ebenso Erzeuger mit einer Leistung von mehr als 7 kW. Hinzu kommt die buchhalterische Entflechtung des grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB) und separater Spartenabschlüsse. Kunden die an iMSys angeschlossen werden, erhalten künftig eine eigene Rechnung samt Vertrag. Dazu gibt es eine Kostenregelung mit Preisobergrenzen.

Im Juli 2015 ist das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz) in Kraft getreten. Der IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur gilt für alle Betreiber von Energieversorgungsnetzen und umfasst alle zentralen und dezentralen Anwendungen, Systeme und Komponenten, die für einen sicheren Netzbetrieb notwendig sind. Die notwendige Erstzertifizierung nach DIN ISO/IEC 27001 EnWG haben wir im Jahr 2017 erfolgreich durchgeführt. Die jährlichen Überwachungsverfahren werden wir aus Kostengründen jeweils gemeinschaftlich mit anderen Stadtwerken organisieren und abwickeln, die alle 3 Jahre sich wiederholenden kompletten Rezertifizierungsverfahren werden dann wiederum von externen Gutachtern durchgeführt.

Im April 2018 wurde im Werkausschuss entschieden, sich derzeit nicht an Stromerzeugungsanlagen zu beteiligen.

Die Gasbeschaffung erfolgt über die KfG mit Sitz in Weißenburg. Die Beschaffung erfolgt ab dem Jahr 2015 auch hier strukturiert nach ähnlichen Regeln wie im Strombereich, mit den analogen Vorteilen.

Unsere Gasnetzentgelte waren in den letzten Jahren recht stabil. Welche Veränderungen sich aus der Kostenprüfung für die kommende dritte Regulierungsperiode vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2022 (Kostenbasis ist das Jahr 2015) ergeben ist derzeit noch völlig offen.

Die administrative Umsetzung der Vorgaben der Regulierungsbehörden wird sowohl im Strom-, als auch im Gasbereich zu weiteren Kostensteigerungen im personellen, im IT-Bereich und Beratungsbereich führen. Das Eingehen von Kooperationen zur Begrenzung der Fixkosten ist daher für kleinere Stadtwerke dringend notwendig.

Bei der Wasserversorgung gilt das Kostendeckungsprinzip, sodass dieser Betriebszweig langfristig ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften muss. Eine Anpassung der Grund- und Verbrauchsgebühren erfolgte zum 01. Januar 2015. Eine Neukalkulation der Wassergebühren ist im Jahr 2018 durchzuführen, auf Kostendeckung und eine verursachungsgerechte Zuordnung ist zu achten.

Die grundsätzlich positive Entwicklung der Sparte Wärmeversorgung wurde in 2017 durch größere Instandhaltungsmaßnahmen unterbrochen. In 2018 erwarten wir wieder ein kleines positives Ergebnis. Vertragsverhandlungen mit dem Wärmelieferanten für unser Industriegebiet in Waldeck über allgemeine Liefer- und Vertragskonditionen wurde ausgesetzt, da Verbesserungen nicht zu erzielen waren und die Werke mit dem derzeit gültigen Status quo gut leben können. Ein weiterer Ausbau des Wärmenetzes im Stadtgebiet ist geplant, aber der endgültige Beschluss des Stadtrates ist noch nicht gefasst (Baugebiet Gaisfeld IV).

Da mit Kürzungen von Zuschüssen beim ÖPNV zu rechnen ist, muss in den nächsten Jahren von einer Verschlechterung der Ertragslage, d.h. von negativen Betriebsergebnissen ausgegangen werden.

Bei den Bädern wird versucht, durch fortlaufende Maßnahmen die Attraktivität zu steigern. So wurde im Jahr 2017 der Saunabereich um eine neue Panoramasauna mit 50 Plätzen erweitert. Trotz alledem werden auch in den kommenden Jahren hohe Defizite anfallen.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Dinkelsbühl liegt in der Verantwortung der Werkleitung. Ausgangspunkte sind der Wirtschaftsplan und eine laufende Liquiditätskontrolle.

Für das Jahr 2018 wird in Anbetracht der dargestellten Entwicklungen davon ausgegangen, dass sich die Ertragslage nicht wesentlich verschlechtern wird. Insgesamt sollte es auf alle Fälle gelingen, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Die positiven Ergebnisse der Energieversorgung werden zur Deckung erwarteter Verluste im Bäderbereich benötigt.

Neben Investitionen in das Leitungsnetz sind 2018 auch Investitionen im gemeinsamen Bereich, Straßenbeleuchtung sowie im Bäderbereich geplant, insgesamt ca. 2 Mio. EUR.

Die Finanzierung der Investitionen des Jahres 2018 erfolgt ohne Fremdkapital (Ausnahme gegebenenfalls für den Bau von Wärmeleitungen bzw. den Zuschuss hierfür). Bisherige Darlehen sind mit Festzinssätzen ausgestattet. Zinsänderungen nach oben zum Ende der Zinsbindung bestehen bei der derzeitigen Marktlage nicht.

Dinkelsbühl, 07. Mai 2018

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Lechler
kaufm. Werkleiter

V. Tätigkeitsabschluss der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2017

1. Bilanz gem. § 6b EnWG zum 31.12.2017

Aktivseite	Strom Netz	Gas Netz	Vorjahr	
	€	€	S T€	G T€
A. Anlagevermögen				
Anlagevermögen	6.112.819,61	2.868.717,65	6.107	2.958
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	282.843,24	10.979,98	295	8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.330.878,19	108.613,40	1.759	270
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-,- € (Vj -,- €)			
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0	0
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-,- € (Vj -,- €)			
3. Forderungen an die Gemeinde	14.668,19	5.177,01	15	6
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-,- € (Vj -,- €)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	-30.363,47	18.956,22	40	23
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-3.812,14	-617.721,26	23	-450
	7.707.033,62	2.394.723,00	8.239	2.815
Passivseite	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
Eigenkapital	6.098.656,75	924.602,88	6.121	965
B. Empfangene Ertragszuschüsse	82.581,73	59.549,18	120	88
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	169.265,46	283.044,00	357	194
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	925.407,46	316	1.398
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	0,00 € (Vj 39 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	104.565,00 € (Vj 40 T€)			
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr- SN	0,00 € (Vj 277 T€)			
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr-GN	820.842,46 € (Vj 1.358 T€)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189.633,32	101.710,29	104	90
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	189.633,32 € (Vj 104 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	101.710,29 € (Vj 90 T€)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis	9.678,42	2.660,84	-3	2
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	9.678,42 € (Vj -3 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	2.660,84 € (Vj 2 T€)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	117.042,95	51.882,63	34	25
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	117.042,95 € (Vj 34 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	51.882,63 € (Vj 25 T€)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.040.174,99	45.865,72	1.190	53
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	1.040.174,99 € (Vj 1.035 T€)			
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	45.865,72 € (Vj 44 T€)			
b) aus Steuern-SN	-5.607,20 € (Vj 51 T€)			
b) aus Steuern-GN	12.211,33 € (Vj 32 T€)			
	7.707.033,62	2.394.723,00	8.239	2.815

**2. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl
gemäß § 6b EnWG zum 31.12.2017**

	Strom	Gas	Vorjahr	
	Netz	Netz	S	G
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	14.864.893,51	1.006.469,09	14.255	990
1a. Lieferung an and. Betriebszweige	73.732,74	52.752,25	71	49
2. Aktivierte Eigenleistungen	135.375,84	73.200,94	189	31
3. Sonstige betriebliche Erträge	12.888,40	2.167,09	6	2
4. Materialaufwand	13.079.385,10	384.103,51	12.607	446
4a. Bezug von and. Betriebszweigen	36.592,53	8.556,23	38	9
5. Personalaufwand	885.864,36	277.239,93	917	236
6. Abschreibungen	445.790,22	308.856,59	449	345
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	656.391,37	159.453,00	650	169
	-17.133,09	-3.619,89	-140	-133
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0	0
9. Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.274,19	34.935,83	23	74
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0	0
12. Ergebnis nach Steuern	-18.407,28	-38.555,72	-163	-207
13. Sonstige Steuern	4.100,82	1.447,36	3	1
14. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)	-22.508,10	-40.003,08	-166	-208

3. Erstellungsbericht gem. § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

für die Tätigkeitsbereiche

Stromnetz und Gasnetz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei der Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse entsprechen denen, die auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden. Infolge der Änderungen des HGB durch das BilRUG wurde die Zwischensumme "Ergebnis nach Steuern" anstatt des "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" eingefügt. Die in der Handelsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben im übrigen gegenüber dem Vorjahr unverändert (vgl. Anhang zum Jahresabschluss).

Der Anlagespiegel, die Angaben zu den Restlaufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie die Angaben zu den Haftungsverhältnissen sind, soweit sie nicht bereits aus den Tätigkeitsabschlüssen hervorgehen, als Anlagen diesen Erläuterungen beigelegt.

Die Abschreibungen wurden in Übereinstimmung mit der Handelsbilanz nach der linearen Methode ermittelt (vgl. Anhang zum Jahresabschluss). Die Baukostenzuschüsse wurden bis einschließlich 2002 passiviert und diese werden mit 5 % jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Ab 2003 werden die Baukostenzuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen wurden auf der Grundlage der angefallenen aufwandsgleichen Kosten bewertet. Die Netznutzung des eigenen Vertriebs wurde jeweils entsprechend der genehmigten Netzentgelte verrechnet.

2. Verfahren der Kontentrennung

Die Kontentrennung erfolgte durch laufende Buchung von geschäftszweigbezogenen Konten und Unterkonten sowie durch nachträgliche Buchungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses.

Nachfolgend wird die Zuordnung auf die Posten der Tätigkeitsabschlüsse und der Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen erläutert.

Die angewandten Schlüssel blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

3. Bilanz Aktiva

3.1 Anlagevermögen

Die direkt zuordenbaren Wirtschaftsgüter wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Wirtschaftsgütern wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung gültigen allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist den entsprechenden beigelegten zusammengefassten Anlagennachweisen zu entnehmen. Die Baukostenzuschüsse wurden ab 2003 aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt.

3.2 Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden direkt zugeordnet. Sie beinhalten im wesentlichen Forderung aus Netzentgelten gegenüber dem eigenen Vertrieb und fremden Strom- und Gashändlern sowie aus der Weitergabe des EEG-Stromes an den Übertragungsnetzbetreiber.

Die Forderungen gegenüber der Stadt und die sonstigen Forderungen wurden soweit möglich dem jeweiligen Geschäftsbereich direkt zugeordnet; die gemeinsamen Forderungen wurden entsprechend dem allgemeinen Schlüssel aufgeteilt. Die Sonstigen Forderungen enthalten im wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt sowie noch nicht abziehbare Vorsteuer.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden als Ausgleichsposten herangezogen.

4. Bilanz Passiva

4.1 Eigenkapital

Das zugeordnete Stammkapital und die allgemeinen Rücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Jahresergebnisse des Vorjahres wurden vorgetragen und die jeweiligen Jahresergebnisse stimmen mit der jeweiligen Aktivitäten-GuV überein.

4.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht und werden jährlich mit 5 % aufgelöst.

4.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen des Strom- und des Gasnetzes betreffen im wesentlichen Rückstellungen aus der Netzregulierung.

Die nicht direkt zugeordneten Rückstellungen wurden mit dem allgemeinen Schlüssel umgelegt.

Die Steuerrückstellungen wurden entsprechend dem Jahresergebnis zugeordnet.

4.4 Verbindlichkeiten

Die direkt zuordenbaren Verbindlichkeiten wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Verbindlichkeiten wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem die kreditorischen Debitoren.

5. Gewinn- und Verlustrechnung

5.1 Umsatzerlöse, andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse wurden direkt dem betreffenden Geschäftsbereich zugeordnet.

Sie beinhalten vor allem die Netzentgelte, EEG- und KWKG-Vergütungen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen Netzregulierung, sowie die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die Nebengeschäfte werden über die Geschäftsbereiche Strom Sonstiges und Gas Sonstiges abgerechnet.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden direkt gebucht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Strom- und Gasnetzes wurden weitestgehend mit dem allgemeinen Schlüssel zugeordnet.

5.2 Materialaufwand

Der direkt zuordenbare Materialaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Materialaufwand wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Der Materialaufwand betrifft vor allem die EEG-Stromlieferung an das Stromnetz, außerdem die vorgelagerten Netzentgelte, sowie den Netzunterhalt Material und Fremdleistungen.

5.3 Personalaufwand

Der direkt zuordenbare Personalaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Personalaufwand wurde nach dem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.4 Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegtem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

5.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden nach dem einzelnen Betriebsergebnis direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeordnet.

6. Erläuterung Allgemeiner Schlüssel

Der Allgemeine Schlüssel wurde in Vorjahren aus einer Mischung der Umsatzerlöse, des Anlagevermögens und der Personalzuordnung gebildet. In 2007 und 2008 wurde noch die Übernahme der Gasversorgung eingearbeitet. Seitdem ist der allgemeine Schlüssel unverändert geblieben.

Dem Stromnetz werden über den allgemeinen Schlüssel 51% und dem Gasnetz 18 % der nicht direkt zuordenbaren Posten zugerechnet.

Dinkelsbühl, 07.Mai. 2018

Karl
Werkleiter

Lechler
Werkleiter

Anlage 1 Verbindlichkeitspiegel Strom- und Gasnetz

Anlage 2 Anlagenspiegel Strom- und Gasnetz

1. Verbindlichkeitspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2017

Die Verbindlichkeiten **Strom-Netz** bzw. **Gas-Netz** gehen aus nachstehender Aufstellung hervor:

1.1 Strom-Netz

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit		davon mit einer Restlaufzeit
	Gesamt	von 1 Jahr	von mehr als 5 Jahren
	Strom EUR	Strom EUR	Strom EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189.633,32	189.633,32	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.678,42	9.678,42	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	117.042,95	117.042,95	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.040.174,99	1.040.174,99	0,00
	<u>1.356.529,68</u>	<u>1.356.529,68</u>	<u>0,00</u>

1.2 Gas-Netz

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit		davon mit einer Restlaufzeit
	Gesamt	von 1 Jahr	von mehr als 5 Jahren
	Gas EUR	Gas EUR	Gas EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	925.407,46	104.565,00	399.644,35
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.710,29	101.710,29	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.660,84	2.660,84	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	51.882,63	51.882,63	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	45.865,72	45.865,72	0,00
	<u>1.127.526,94</u>	<u>306.684,48</u>	<u>399.644,35</u>

2. Anlagenspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2017

2.1 Strom-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	227.797,77	31.741,33	-73.182,77		186.356,33	193.175,74	13.651,48	-73.182,76	133.644,46	52.711,87	34.622,03
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	164.778,17				164.778,17	0,00			0,00	164.778,17	164.778,17
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	1.163.592,33	1.344,06			1.164.936,39	468.170,03	36.620,16		504.790,19	660.146,20	695.422,30
4. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen											
Betr.-Einr. d.Erz.	150.256,85				150.256,85	82.641,29	10.017,12		92.658,41	57.508,44	67.615,56
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89	124.407,93	1.701,55		126.109,48	17.017,41	18.718,96
5. Speicher- u. Verteilungsanlagen											
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	1.138.275,96		-457.270,97		681.004,99	1.117.563,46	2.012,96	-455.507,51	684.068,91	16.936,08	20.712,50
Umspannung, Umform.	6.228.858,27	140.912,91		80.495,04	6.450.266,22	4.622.885,24	127.715,56		4.750.600,80	1.480.414,64	1.386.722,25
Leitungsnetz u. Hausanschluß	12.008.667,78	271.353,54	-6.532,50	14.067,73	12.287.556,55	6.476.011,66	249.913,27	-1.087,74	6.724.837,19	4.754.540,60	4.724.477,36
BKZ Strom	-1.843.256,32	-134.041,93			-1.977.298,25	-459.486,54	-76.857,91		-536.344,45	-1.440.953,80	-1.383.769,78
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	739.740,74	27.319,60	-66.161,59		700.898,75	708.487,23	29.245,86	-65.833,44	671.899,65	28.999,10	31.253,51
6. Maschinen und masch. Anlagen	14.246,85				14.246,85	1.006,79	951,38		1.958,17	12.288,68	13.240,06
7. Betr.-u.Gesch.ausst.	1.055.320,07	56.472,72	-247.876,52		863.916,27	816.697,44	50.818,79	-247.876,52	619.639,71	244.276,56	238.622,63
8. Anzahl. U. Anl. i. Bau	94.603,61	64.024,83	-94.562,76		64.065,68					64.065,68	94.603,61
Gesamtsumme	21.286.008,97	459.127,06	-945.587,11	94.562,77	20.894.111,69	14.151.560,27	445.790,22	-843.487,97	13.753.862,52	6.112.819,83	6.107.019,16
						K 1.027.429,54			1.027.429,54		

2.2 Gas-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	917.402,99	11.202,82	-25.829,21		902.776,60	597.532,31	4.818,17	-25.829,22	576.521,26	18.604,20	12.219,54
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	58.157,00				58.157,00	0,00			0,00	58.157,00	58.157,00
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	409.647,84	474,38			410.122,02	165.180,36	12.924,77		178.105,13	232.016,89	244.467,28
4. Verteilungsanlagen											
a) Druckregelung	254.610,25				254.610,25	172.677,38	142,76		172.820,14	81.790,11	81.932,87
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.444.180,23	309.362,60			10.753.542,83	6.529.807,72	328.261,25		6.858.068,97	3.699.035,52	3.717.934,17
BKZ Gas	-1.722.356,95	-122.441,77			-1.844.798,72	-394.212,27	-71.116,63		-465.328,90	-1.379.469,82	-1.328.144,68
d) Meßeinrichtungen	464.587,19	9.555,47	-44.013,94		430.128,72	401.070,39	14.076,64	-44.013,94	371.133,09	58.995,63	63.516,80
5. Maschinen und masch. Anlagen	5.028,30				5.028,30	355,34	335,78		691,12	4.337,18	4.672,96
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	318.356,14	11.142,39	-83.640,82		245.857,71	214.833,76	19.413,85	-83.640,82	150.606,79	95.250,94	103.522,40
6. Anzahl. u. Anl. i. Bau	0,00				0,00					0,00	0,00
Gesamtsumme	11.149.612,79	219.295,89	-153.483,97	0,00	11.215.424,71	7.687.244,99	308.856,59	-163.483,98	7.842.617,60	2.868.717,65	2.958.278,34
						504.089,49			504.089,49		